



Postulat Zurbriggen Roger und Mit. über die Abklärung einer Eingliederung der gymnasialen in die kommunalen Musikschulen zwecks Vereinfachung der Strukturen, Kostenreduktion und Qualitätssteigerung

eröffnet am 8. November 2016

Wir ersuchen den Regierungsrat, erstens die Kostenreduktion für den Kanton zu berechnen, die eine Eingliederung der gymnasialen Musikschulen in die kommunalen Musikschulen bewirken würde, zweitens die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden aufzuzeigen und drittens abzuklären, ab wann der Spareffekt für den Kanton frühestens wirksam werden würde.

Begründung:

Die Halbierung der Musikschulbeiträge ginge zulasten der Gemeinden und/oder der Eltern und würde eine Elitärisierung des Musikunterrichts an den Volksschulen bewirken. Des Weiteren würde diese Massnahme viele Gemeinden dazu verleiten, ganz auf die kantonalen Zuschüsse zu verzichten, um billigeren, eigenen Qualitätsanforderungen zu genügen. Eine Eingliederung der gymnasialen Musikschulen in die kommunalen Musikschulen würde die Administration vereinfachen, systemische Besoldungsunterschiede abschaffen und gleichzeitig die Qualität der Musikschulbildung erhöhen, wie es am Beispiel des Gymnasiums Schöpfheim ersichtlich ist. Falls die damit erzielten Kosteneinsparungen die Halbierung der kantonalen Musikschulbeiträge kompensieren täten, könnte man gleichsam ein zukunftsweisendes Kooperationsmodell der Luzerner Gymnasien mit den kommunalen/regionalen Musikschulen implementieren.

Zurbriggen Roger

Gasser Daniel

Krummenacher-Feer Marlis

Eggerschwiler-Bättig Hedy

Galliker Priska

Bucheli Hanspeter

Marti Urs

Wüest Franz

Oehen Thomas

Zehnder Ferdinand

Baumann Markus

Hess Markus

Schmid Patrick

Bossart Rolf

Gisler Franz

Lang Barbara

Knecht Willi

Camenisch Räto B.

Schnider Josef

Winiger Fredy

Graber Toni

Frank Reto

Hartmann Armin

Zimmermann Marcel

Troxler Jost

Lüthold Angela

Steiner Bernhard

Wolanin Jim

Zemp Gaudenz

Burkard Ruedi